

**St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. Cum II 2530 A**

Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian. Linz 1871. . [Digitalisat]

252

III. 229 A.—Cum VII. 6263.

Erinnerungsbuch des Leonhard Weiss von Augsburg. Das Titelblatt ist ein meisterhaft ausgeführtes Gemälde, Merkur und Minerva an einem Tische in den Annalen der Geschichte lesend. Ueber dem mit Symbolen der Künste und Wissenschaften bedeckten Tische das Wappen des Augsburger Patriciergeschlechtes Weiss von den Schilden verwandter Familien umgeben. Darauf folgt ein alphabetisches Verzeichniss der im Gedenkbuch vorkommenden Personen. Dieselben sind Adelige, Gelehrte, Patrizier, Studenten aus Bern, Basel, Strassburg, Augsburg, Wien etc. und haben sich grösstentheils in den Jahren 1645—1647 eingetragen, wo Leonhard Weiss zu Strassburg und Basel die Jura studierte. Neben den deutschen und lateinischen Devisen kommen auch öfter französische vor. Hie und da schmücken Gemälde und Wappen die Blätter; so Seite 403 ein vergoldeter Reichsadler, dessen Contouren von ungemein kleiner, kaum lesbarer Schrift umsäumt sind. Ueber der Krone liest man: „Der 133. Psalm. Simon Deusslitz. Im Jahr unsers Herrn und Seligmacher's Jesu Christi 1646.“ Dieses und das Titelblatt sind von Pergament. Ueber die Familie Weiss siehe Stetten, Geschichte von Augsburg Tom. II.

**Mit Druckwerken zusammengebundene oder in andern  
Fächern befindliche Manuscripte.**

**Cum II. 2530. A.** Papierhandschrift des Jahres 1737. 4 Blätter in 2<sup>o</sup>. Altes Eigenthum St. Florians.

Oration, welche Herr Peter Joseph Koffler Jur. D. und neuerer kais. Stadt- und Landt-Richter den 12. Februarii 1737 bei Hochlöbl. Regierung öffentlich gehalten. Einem Miscellan Druckbände beigebunden.

**Cum II. 2755. A.** Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 17 Blätter in 4<sup>o</sup>, 1 Blatt in 2<sup>o</sup>. Altes Eigenthum St. Florians.

1) Bl. 9<sup>a</sup>—10<sup>b</sup>. Theses Gallo-politico-Philosophiae. 2) Bl. 11<sup>a</sup>—12<sup>b</sup>. Epitaphium Pauli Schottauer Chirurghi civici Cremsensis ruina crucis ante fores R. R. P. P. Capucinatorum oppressi. 3) Bl. 21<sup>a</sup>. Epigrammata aliquot historica. 4) Bl. 105<sup>a</sup>—109<sup>b</sup>. Abdolonymus ex olitore Rex; musicae scenae datus. 5) Bl. 127<sup>a</sup>—130<sup>b</sup>. Alte Lieder religiösen Inhalts; deutsch. 6) Bl. 131<sup>a</sup>—134<sup>b</sup>. Homagium ter secundum Collegii Canonorum Ducumburgensium praestitum Reverendissimo Praeposito Frigidiano 1746; metrica. Alle Nummern einem Miscellan-Druckbände beigebunden.

**Cum VII. 6263.** Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 202 Blätter in 16<sup>o</sup>. Altes Eigenthum des Klosters Wiblingen; Geschenk, des Linzer Bischofs Gregorius Thomas.

1) Bl. 1<sup>a</sup>—76<sup>b</sup>. De cruce liber symbolicus ad Henricum Episcopum Augustanum. Mit Gemälden im rohen Geschmacke ausgeführt.

## **St. Florian, Augustiner-Chorherrenstift, Cod. Cum II 2530 A**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=28455](https://manuscripta.at/?ID=28455)